

Wort des Meisters



Die Festveranstaltung „20 Jahre Handwerk“ war gelungen und richtig. Auch unter dem Gesichtspunkt, dass man die heutigen Organisationsstrukturen gegenüber früher nicht mehr vergleichen kann. 30 Jahre Zwangsgemeinschaften, PGH und das Berufsgruppeneinzelwesen haben zu tiefen Wurzeln hinterlassen. Natürlich war die Euphorie, gerade bei älteren Handwerkern, groß, die Innungen zu neuer Stärke zu führen. Aber das Traditionsbewusstsein ist mehr den wirtschaftlichen Interessen und der Frage gewichen, „Was habe ich davon?“. Gerade Entscheidungen auf EU-Ebene mit der Liberalisierung des Meisters haben dazu ihren Beitrag geleistet. Diese Entscheidungen sollten uns anhalten, die Innungen und das Handwerk zu stärken. Wenn es um Wahlen geht wird das Handwerk gepriesen, geht es um Unterstützung, zählt nur die Großindustrie. Sie ist freilich für den Export wichtig, aber die Verhältnismäßigkeit muss gewahrt bleiben.

Handwerker zu ein sollte wieder eine Ehre sein. Zünfte, Stände und Innungen waren immer Stützen der Gesellschaft und werden es auch bleiben. Deshalb lohnt es sich, für das Handwerk zu stehen. Und vor allem es ist kein Selbstläufer. Ohne Engagement wird nichts! Solche Veranstaltungen wie das Handwerkerfest sollten Verpflichtung sein und nicht gleich zerredet werden. Der Gottesdienst und der Fahnenzug zum Festgelände allein waren das Kommen wert. Wir können stolz sein auf unseren Beitrag in der Gesellschaft.

Lutz Krause ist Elektrotechnikermeister in Mittenwalde und seit 1994 im Vorstand der Elektrotechnikerinnung Königs Wusterhausen

Bessere Lobby in Brüssel

ZDH kämpft um sinnvolle EU-Regelungen

Guben (ha). Wieviel Salz darf im Brot sein? Wie dick müssen Brandschutzwände gebaut werden? Wie wird das Handwerk für die Jugend attraktiver? Diese und viele weitere brennende Fragen der lausitzer Handwerker greift der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) auf. „Die Entscheider in Brüssel schauen bei vielen Regelungen nicht genau hin“, beklagt der Rechtsanwalt und Sohn einer Tischlerfamilie, Holger Schwannecke. Im Januar hat der Brandenburger den ZDH-Generalsekretärsposten übernommen und informierte sich diese Woche in der Gubener Bäckerei von Handwerkskammerpräsident Peter Dreißig über die Arbeit in einem Traditionsbetrieb, wie es hier viele gibt. „Oft werden Standards für ganz Europa übernommen, obwohl sie nur in einer kleinen Region überhaupt Sinn machen. Da müssen wir noch viel stärker



Vielleicht kann man mit solch süßen Kinder-Torten bei den Europa-Abgeordneten in Brüssel punkten, um die Interessen der lausitzer Handwerker durchzusetzen... scherzten Marcus und Peter Dreißig beim Rundgang durch ihren Bäckereibetrieb in Guben mit dem Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Holger Schwannecke und Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Knut Deutscher (v.r.n.l.) Foto: Jens Haberland

ker als bisher überzeugende Lobbyarbeit leisten.“ Frankreich und England waren bisher mit lautstarken Forderungen erfolgreicher. „Brüssel ist ein intensiver Lernprozess“, so Schwannecke. Die Salzvorgabe ist dank ZDH vorerst vom Tisch - ein Erfolg, dem weitere folgen müssen. „Denn die EU ist für das Handwerk eine

Bereicherung, gerade hier an der Grenze.“ Wichtig sei, dass die gegenseitige Anerkennung von vergleichbaren Leistungen vorgehe, diese seien Voraussetzung für das Zusammenwachsen von Europa. „Nur laut zu sein hilft in Brüssel nicht, wir brauchen Bündnispartner für Mehrheitsentscheidungen“, erklärte der Generalsekretär.

Für die Anerkennung des Handwerks bei der Jugend soll die Imagekampagne helfen. Die wurde zwar für ihre Kreativität mehrfach vom Art Directors Club Deutschland ausgezeichnet, entscheidend sind jedoch die künftigen Bewerber um die Lehrstellen - es sollten die Klassenbesten sein, die das Handwerk erlernen und entwickeln.



Restaurantfachfrau-Lehrling Nadine Kopelke (M.) hat den betriebsinternen Wettbewerb „bester Lehrling des Monats“ gewonnen und darf nach Frankreich fahren. Torsten Linke, Chef des Hotel Stadt Spremberg, und seine Assistentin Yvonne Starke gaben ihr zum Abschied lausitzer Köstlichkeiten und Infobroschüren mit Foto: privat

Bon courage, Nadine

Sechs Azubis schnuppern französische Luft

Region (ha). Nadine Kopelke ist eine von sechs südbrandenburger Azubis, die am Montag zum zweiwöchigen Lehrlingsaustausch in das 1 300 Kilometer entfernte Lons le Saunier aufbrechen. „Viel Erfolg, Nadine“, wünschte Gastronom Torsten Linke, Chef des Hotels Stadt Spremberg, seinem Azubi. „In den letzten Jahren hatten wir regelmäßig Austausch mit Polen, die vom kaufmännischen Oberstufenzentrum organisiert wurden. Das war für beide Seiten stets sehr von Vorteil. Leider sind diese Austausche nach dem Führungswechsel eingeschlafen. So war ich sehr dank-

bar über die Anfrage der Handwerkskammer.“ Für ihn ist der Blick seiner Lehrlinge über den Tellerrand sehr wichtig. „Alle meine Azubis werden in meinen Häusern in allen Bereichen eingesetzt. Damit habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht. Alle ehemaligen Lehrlinge, die ich nicht übernehmen konnte, haben einen Job, viele hat es in die ganze Welt verschlagen.“ Oft sei die Ausbildung in kleineren Betrieben intensiver, vielfältiger, so Linke. Deshalb nahm er den Lehrlingsaustausch der Kammer gern an, genau wie vier weitere Handwerksunternehmen im Bezirk.

„Alle Kraft in die Schulbildung stecken“

Berufsbildungsausschuss wählte Lutz Glaswald zum neuen Vorsitzenden

Region (MB). Die 18 Mitglieder, je 9 der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite, haben am Donnerstag eine neue Spitze gewählt. „Wir werden uns verstärkt um die Inhalte der schulischen Ausbildung kümmern und wollen uns in die Gestaltung

der Lehrpläne in Bezug auf die praktischen Fertigkeiten der Jugendlichen einbringen“, kündigte Lutz Glaswald an. Der Gewerkschaftssekretär des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Region Südbrandenburg/Lausitz wurde zum

Vorsitzenden gewählt. An seiner Seite wird Fleischermeister Per Kadach aus Spremberg aktiv sein. Bereits seit 1991 ist er Mitglied des Berufsbildungsausschusses – eine Herzensaufgabe für den Handwerker. „Wir müssen uns in den nächsten Jah-

ren verstärkt um die Nachwuchsge- winnung bemühen und noch mehr Jugendliche



Lutz Glaswald (li.) als Vorsitzender und Per Kadach als Stellvertreter werden den Berufsbildungsausschuss lenken F: HWK

für das Handwerk begeistern. Ich sehe unsere Aufgabe aber auch darin, Empfehlungen für das Bildungssystem zu geben. Die Schüler müssen frühzeitig auf das Berufsleben vorbereitet werden, gleichermaßen ist es wichtig, dass sie über Vorkenntnisse verfügen, die sie für den Karriereanstieg benötigen“, so der Handwerker.

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 10. Juli. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter handwerk@cga-verlag.de

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken Beleuchtung Zierleisten
Ausstellung geöffnet
Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr

PLAMECO DECKEN
1982 - 2007

PARDIO Parkett- und Deckenstudio
Am Gewerbepark 1
03051 Cottbus OT Gallinchen
Telefon: 03 55 / 52 62 61 5

Markisen Wintergärten Terrassendächer

mit **20% Rabatt**

Besuchen Sie uns in unseren Ausstellungsräumen!
Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Wir beraten Sie gern!

MONTAGE BÖHME GmbH Tel. (0355) 79 23 45 Fax (0355) 79 23 70
Schillerstraße 65 • 03046 Cottbus
www.boehme-montage.de

Wir sichern Ihre Zukunft

➔ Erfahrung
Wir sind seit fast hundert Jahren Ansprechpartner für das Handwerk und vom Zentralverband (ZDH) empfohlen.
Bezirksdirektion Cottbus · Altmarkt 17 · 03046 Cottbus · Telefon 0355 38351-0 · bd.cottbus@inter.de

➔ Kompetenz
Wir bieten bedarfsorientierte Konzepte für Ihre private und betriebliche Vorsorge.

➔ Service
Unsere Beauftragten sind so nah wie das nächste Telefon. Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar – und das 365 Tage im Jahr.

inter VERSICHERUNGEN

Versorgungswerk **Lausitzer Handwerker Beratung**

Versorgungswerk der Handwerkskammer Cottbus, seiner Kreis- und Handwerkskammern und Innungen e.V.

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 10. Juli. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter handwerk@cga-verlag.de

Jubiläen · Termine Personalien

Geburtstage:

- 75. Geburtstag**
Diplom-Ing. (FH) Günter Schwager, Cottbus, 12.7.
- 70. Geburtstag**
Geschäftsf. Christa Schuster, Kuhlee GfT Bestattungen GmbH, Spremberg, 13.7.
- 65. Geburtstag**
Ing. für el.-technische Anlagen Arved Haase, Teichland, 10.7.
- 60. Geburtstag**
Kfz-Elektromechaniker Andreas Schulz, Forst, 13.6.; Ing. Technologie der Bauproduktion Dietfried Sieben, Cottbus, 16.6.; Tischlermeister Dietmar Woitow, Wiesengrund, 19.6.; Friseurmeisterin Elvira Süßmuth, Cottbus, 20.6.; Maler- u. Lackierermeister Peter Kirchofer, Guben, 1.7.; Gebäudereiniger Steffen Thiele, Spremberg, 17.7.; Fotografin Roswitha Werner, Guben, 18.7.

Meisterjubiläen:

- 55 Jahre**
Bäckermeister Norbert Riehl, Cottbus, 22.6.
- 35 Jahre**
Friseurmeisterin Ingrid Thiele, Cottbus, 21.6.; Zentralheizungs- u. Lüftungsbauermeister Joachim Rother, Cb., 4.7.
- 30 Jahre**
Friseurmeisterin Gabriele Hoschek, Cottbus, 4.7.; Raumausstattermeister Harald Berg, Peitz, 4.7.; Raumausstattermeister Heinz Lehnitzke, Cottbus, 4.7.; Schornsteinfegermeister Steffen Jentsch, Forst, 4.7.
- 25 Jahre**
Maler- u. Lackierermeister Volkmar Bela, Cottbus, 27.6.; Klempner- u. Installateurmeister Wilfried Handreck, Burg, 10.6.

Firmenjubiläen:

- 110 Jahre**
Stempel Koritter, Inh. Ines Hauswald-Kanig, Guben, 1.7.
- 90 Jahre**
Malermmeister Uwe Woschek, Burg, 1.7.
- 85 Jahre**
Bialas Bau- & Möbeltischlerei GmbH, Cottbus, 1.7.; GbR Joachim Jurisch u. Andreas Jurisch, Kolkwitz, 1.7.
- 75 Jahre**
Vulkaniseurmeister Torsten Preuße, Spremberg, 1.7.
- 65 Jahre**
Friseurmeisterin Elvira Süßmuth, Cottbus, 23.7.
- 60 Jahre**
Steinmetz- u. Steinbildhauermeister Maik Brunzel, Cottbus, 1.7.
- 50 Jahre**
Funk und Technik GmbH Forst, Forst, 29.6.
- 45 Jahre**
Friseursalon Gabriele Dreger, Burg, 1.7.; Gas- u. Wasserinstallateurmeister Siegbert Neumann, Kolkwitz, 1.7.
- 30 Jahre**
Friseursalon Brigitte Hoffmann, Cottbus, 1.7.; Elektroinstallateurmeister Joachim Wolf, Forst, 1.7.; Fotoatelier Rolf-Dieter Kappelmüller, Inh. Heike Kappelmüller, Spremb., 1.7.; Kosmetikerin Ursula Hoffmann, Spb, 1.7.
- 25 Jahre**
Buchbindermeister Reinhard Kußagk, Cottbus, 15.6.; Meister für Hochbau Hans-Günter Breiffelder, Cottbus, 1.7.; Friseurmeisterin Marona Richter-Näbe, Kolkwitz, 1.7.; Heizung-Sanitär Kappa GmbH, Kolkwitz, 1.7.

Handwerkskammer Cottbus
Kundenzentrum – Altmarkt 17– 03046 Cottbus
Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 –
E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: www.hwk-cottbus.de

Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

- Haus sanieren – profitieren! – Handwerkerschulung 22. Juni
- Gabelstaplerlehrgang – Erwerb der Berechtigung für Flurförderzeuge 5. bis 7. Juli
- Ausbildung der Ausbilder (AdA) 12. bis 30. Juli
- Technische/r Fachwirt/in (HWK) 2. August bis 10. September